

# Auf Dein Wort will ich trauen

Text: Dora Rappard (1842-1923)

Musik: Hans Georg Nägeli (1773-1836)

1. Auf Dein Wort will ich trau - en, mein Herr und Gott, al -  
2. Auf Dein Wort will ich hof - fen in Not und Angst und  
3. Auf Dein Wort will ich mer - ken, es leuch - tet mei - nem  
4. Auf Dein Wort will ich's wa - gen, das Netz zu wer - fen  
5. Auf Dein Wort will ich be - ten, wie du es uns ge -

4

lein; auf Fel - sen muss man bau - en, um still und stark zu  
Schmerz. Der Weg zum Thron ist of - fen, ich flie - he an Dein  
Fuß, zeigt, wie in Wort und Wer - ken ich sein und han - deln  
aus, will Dei - ne Bot - schaft tra - gen in man - ches Herz und  
lehrt, dem Feind ent - ge - gen - tre - ten, wie Du Dich einst ge -

8

sein. Was Gott sagt, das be - ste - het, Er ist des Glau - bens  
Herz. Denn, was Du uns ver - hei - ßen, er - füllst Du fort und  
muss. Lehr mich ihm fol - gen schlich - te an je - dem Tag und  
Haus. Herr, lass es wohl - ge - lin - gen, schaff Früch - te da und  
wehrt. Auf mei - nen Er - den - pfa - den bis hin zur Him - mels -

12

Hort. Ob al - le Welt ver - ge - het, fest bleibt Dein hei - lig Wort.  
fort. Kein Feind soll mir ent - rei - ßen den Trost von Dei - nem Wort.  
Ort, dass mei - nen Gang ich rich - te mit Fleiß nach Dei - nem Wort.  
dort; nichts Eig - nes will ich brin - gen, nur Dein le - ben - dig Wort.  
pfort will ich, Gott al - ler Gna - den, mich stüt - zen auf Dein Wort.